

Niederschrift Nr. 58 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.08.2001

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 19.32 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Johann Südhoff - Vorsitzender -
Ratsherr Hans Abels
Ratsherr Dieter Dilling
Ratsherr Horst Jahnke
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Wilhelm Jerems
Beigeordneter Wilhelm Leeker
Ratsfrau Marianne Pohlmann
II. Bürgermeister Eiwin Scholl
Ratsherr Ihno Slieter

für Ratsherr Johann Wessels

für Ratsherr Reinhard Docter

CDU

Beigeordneter Helmut Bongartz
Ratsherr Uwe Hellmann
Beigeordneter Heinz Werner Janßen
Ratsherr Werner Vollprecht

für Ratsherr Ahlrich Groeneveld
für Ratsherr Hinrich Odinga

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

für Ratsherr Günter Strelow

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

FDP

Ratsherr Erich Bolinius

Beratende Mitglieder

Herr Johann Janssen
Herr Wübbo Krüzinga
Herr Helmut Zimmermann
Herr Uwe Schramm

von der Verwaltung

Stadtbaurat Jan Röttgers
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne
Städt. Oberamtsrat Wolfgang Münch FB 400
Städt. Bauoberrat Andreas Docter
Dipl.-Ing. Rainer Kinzel III/62

Niederschrift Nr. 58 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.08.2001

Dipl.-Ing. Herbert Buß, Bau- und Entsorgungsbetrieb
Herr Dr. Scheele (Museumsdirektor)

Gäste:

Herr Dr. Bärenfänger (Archäologe der Ostfriesischen Landschaft)
Herr Lukas, Vereinsvorsitzender des Regionalen Umweltzentrums Ökowerk e.V.

8 Zuhörer
3 Vertreter der Presse

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Südhoff eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und damit beschlussfähig sei.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 54 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.04.2001

Herr Renken verweist auf Seite 1. Dort wurde irrtümlicherweise Herr Strelow als anwesend vermerkt wurde. Richtig sei, **dass** Herr Renken anwesend war.

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 54 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 26.04.2001 wird mit o. g. Änderung genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift Nr. 56 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 17.05.2001

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 56 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 17.05.2001 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 58 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.08.2001

Punkt 5: Vorlage 13/1235/6
Änderung der Baumschutzsatzung

Herr Kinzel stellt die Vorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. **Herr Bongartz** äußert seine Zustimmung zum vorgelegten Satzungsentwurf.

Herr Renken sieht diesen Satzungsentwurf im eklatanten Gegensatz zum Ratsbeschluss zur Agenda 21. Er halte die Emdener Bürger nicht für "baumfeindlich" und sehe eine große Zustimmung zu einer verschärften Baumschutzsatzung. In der Folge führt **Herr Bolinius** aus, dass seine Fraktion die Grundstücksgrößengrenze von 1.000 qm für problematisch halte und auch für den Kompromiss von 1,20 m auf 1 m-Umfang stehe.

Herr Leeker stellt noch einmal die fraktionsinterne Diskussion über eine evtl. Gesamtab-schaffung der Satzung dar und stellt klar, dass die Bürger ihr Entscheidungsrecht zurück-bekommen sollten über den Umgang mit Bäumen auf ihren Grundstücken. Auch er sieht die Emdener als baumliebende Menschen, die verantwortlich mit ihren Bäumen umgehen. Er stellt klar, dass die SPD auch Bäume im Stadtbild wolle und die Zahl der Bäume zunehme. **Herr Schramm** plädiert dafür, die Satzung ganz abzuschaffen, da sie in der jetzigen Form keinen Sinn mehr mache. Alternativ solle im weiteren Beratungsverfahren geprüft werden, ob nicht doch ein Kompromiss bzgl. des Umfangs und der Grundstücksgröße (Streichung) und der Ausnahme bzgl. der Baumarten möglich sei. Nach Auffassung von **Herrn Hellmann** sei die alte Baumschutzsatzung eher eine Baumverhinderungssatzung, da die Bürger sich "fürchte-ten" überhaupt Bäume zu pflanzen. Dies führt zur Entgegnung von **Herr Renken**, der Bezug nimmt auf den Bericht des Fachdienstes Umwelt, dass es keine negativen Probleme mit der 13 Jahre alten Baumschutzsatzung gegeben habe und eine wichtige Funktion auch die Be-ratung der Bürger im Umgang mit ihren Bäumen gewesen sei. Dies falle nun weg. Auch er bittet noch einmal die Position der Fraktionen bis zur Ratssitzung zu überdenken.

Herr Bolinius verweist auf die 1987 in Kraft getretene Baumschutzsatzung, die ihren Ur-sprung u. a. in einer für ihn sinnlosen Holzfällaktion in Jarßum gehabt habe. Damals wurde die persönliche Gartengestaltungsfreiheit eben eingeschränkt, um derartigen Auswüchsen zu begegnen. Er fragt nach der Berücksichtigung der Anregungen und Stellungnahmen der Verwaltung in der jetzigen Vorlage. Dazu führt **Herr Röttgers** aus, dass die Verwaltung bis Februar eindeutig ihre abweichende Position hinsichtlich des Baumumfangs und der Grund-stücksgröße dargestellt und begründet habe. Jedoch sei schon damals mehrheitlich im Rat anders beschlossen worden, so dass die Verwaltung sich dem Beschluss füge und nicht wieder mit dem Verfahren von vorne anfangen werde und insofern die Vorlage bis auf die redaktionellen Änderungen unverändert zum Beschluss vorliege.

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat der Stadt Emden beschließt die in der Anlage beigefügte 2. Sat-zung zur Änderung der Baumschutzsatzung vom 03.11.1987

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
Dafür: 13
Dagegen: 1

Niederschrift Nr. 58 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.08.2001

Punkt 6: Vorlage 13/1663
Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Schlafdeich Constantia vom 30. November 1989

Euro-Umstellung

Beschluss: Der Stadtplanungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Rat der Stadt Emden beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Schlafdeich Constantia vom 30. November 1989 (Amtsblatt Reg.-Bez. Weser-Ems vom 30.03.1990 S. 385).

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7a): Vorlage 13/1686
Ankauf der ehemaligen HCE-Tennisanlage im Stadtteil Barenburg; Antrag der CDU-Fraktion vom 02.08.2001

Herr Bongartz begründet den Antrag für die CDU-Fraktion zum Ankauf der ehemaligen HCE-Anlage mit der Bitte um ein kurzfristiges Ergebnis. Für die Verwaltung erläutert **Herr Docter**, dass die Verwaltung über einen Ankauf entscheiden möchte, wenn durch die städtebauliche Rahmenplanung, die Sozialplanung und der Planung für das Kasernengelände Klarheit über den Umfang und die Standorte benötigter Sport- und Freizeitfläche herrsche.

Herr Hellmann verlässt die Sitzung um 17.50 Uhr

Herr Scholl befürwortet die Nutzung des Geländes und plädiert ebenfalls für ein planvolles Vorgehen.

Herr Röttgers stellt klar, dass die Stadt Emden nicht sofort kaufen müsse, da die planungsrechtliche Situation die Sicherung der derzeitigen Nutzung gewährleiste. Viele Ideen seien im Rahmen der Sozialen Stadt auszuwerten und dann im Rahmen einer Prioritätenfolge zu klären, wo welche Aktivitäten beginnen. Mit einem Zusatz "im Rahmen eines Gesamtkonzeptes" könne er mit dem vorgeschlagenen Beschlussentwurf leben. Darauf erwidert **Herr Bongartz**, dass aus seiner Sicht sich im Stadtteil im Rahmen der Sozialen Stadt zu wenig Sichtbares bewege. Er plädiert zumindest für Verhandlungen, um die Kostensituation und die Möglichkeit der Grundstücksteilung zu klären. **Herr Bolinius** und **Herr Renken** halten den Beschlussentwurf für unschädlich. **Herr Renken** fragt nach der Beteiligung des Stadtteilbeirates. Darauf erläutert **Herr Dürrwald** vom Stadtteilbeirat die Position des Stadtteilbeirates und plädiert für den Ankauf der Fläche, da er das Risiko sehe, dass der Verkäufer zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Verkauf nicht mehr bereit sei. **Herr Dürrwald** stellt weiterhin die vielen Aktivitäten auf dem Gelände vor und zitiert einen möglichen Kaufpreis unter 150.000,- DM. **Herr Röttgers** stellt noch einmal die Beteiligung der Basis im Rahmen Soziale Stadt heraus, mit dem Ziel, ein geschlossenes Konzept dem Rat zur Beschlussvorlage vorzulegen. Die Verwaltung habe erfahrene Architekten beauftragt und plädiere für strukturiertes Vorgehen. In der folgenden

Diskussion wird ein Kompromissbeschlussentwurf formuliert, der wie folgt lautet:

Niederschrift Nr. 58 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.08.2001

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit den Eigentümern der ehemaligen HCE-Tennisanlage im Stadtteil Barenburg aufzunehmen, mit dem Ziel die Bedingungen für den Ankauf des Erwerbs der Anlage durch die Stadt Emden zu klären.
2. Die Verwaltung hat darüber hinaus zu prüfen, ob eine Grundstücksteilung sinnvoll und möglich ist.
3. In der nächstmöglichen Stadtplanungsausschusssitzung wird die Verwaltung aufgefordert, über die Bemühungen erneut zu berichten, um dann über den Ankauf zu diskutieren und über das Ob und Wie der Einbindung in ein Gesamtkonzept zu entscheiden.

Ergebnis: einstimmig

Herr Zimmermann und Herr Münch verlassen die Sitzung um 18.20 Uhr

Punkt 7 b: Vorlage T 13/1687
Bau einer Fußgänger- und Fahrradbrücke über das Hinter Tief in Höhe des Einkaufszentrums "Alte Molkerei"
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.08.01 -

Herr Bongartz erläutert den Antrag für die CDU.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für den Bau einer Fußgänger- und Fahrradbrücke über das Hinter Tief in Höhe des Einkaufszentrums "Alte Molkerei" zu ermitteln und die Planung für dieses Vorhaben aus den 90er Jahren wieder aufzunehmen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Röttgers schlägt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit die Vertagung des TOP 8 b Sachstand Ökowerk vor. Dem wird zugestimmt. **Herrn Lukas** wird für seine Bereitschaft zur Verschiebung gedankt.

Punkt 8 a: Vorlage 13/1667
Nutzungskonzept Industriepark Frisia

Herr de La Lanne, Herr Docter und **Herr Kinzel** stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation die derzeitige Lage dar. Die Mitglieder des Stadtplanungsausschusses loben das Vorgehen und plädieren für eine Geländenutzung die über die Bedürfnisse der VW-Zulieferer hinaus auch anderen Industrieansiedlungen Raum lässt. Auf Nachfrage erläutert

Niederschrift Nr. 58 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.08.2001

Herr Röttgers, dass ca. 50 % der Flächen für VW in Frage kämen, so dass mit den Restflächen und anderen Gewerbegebieten im Stadtgebiet allen Nachfragern genügend Flächenpotential zur Verfügung stehe.

Herr Leeker und Herr Scholl verlassen die Sitzung um 18.40 Uhr.

Punkt 8 b: Vorlage 13/233/4
Bericht des Gewässerschutzbeauftragten 2000

Mitgeteilt.

8 c: Sachstand Straßensanierung

Herr Südhoff begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt **Herrn Buß** vom Bau- und Entsorgungsbetrieb sowie Herrn Dr. Bärenfänger, Archäologe von der Ostfriesischen Landschaft.

Herr Röttgers führt eingangs aus, dass mit der Lilien- und der Kirchstraße Straßenabschnitte bereits fast fertiggestellt seien. Erste Entwürfe zur Straßengestaltung in der Altstadt möchte die Verwaltung in einer Bürgerversammlung vorstellen. Darüber hinaus lägen auch Konzepte für die Brück- und Lienbahnstraße vor.

Herr Buß stellt anhand einer Tabelle die Aktivitäten der Verwaltung in Sachen Straßenreparatur, -erneuerung und -neubau vor. Diese Tabelle wird über die Ratspost den Ratsmitgliedern am Freitag zugestellt.

Bzgl. der archäologischen Situation in der Kirchstraße und Altstadt leitet **Herr Röttgers** ein, dass für ein Jahr ein Grabungsteam die Bauaktivitäten in der Altstadt begleiten werde, um die archäologisch wertvollen Bereiche aufzunehmen. Parallel dazu wird der Straßen- und Kanalbau fortgeführt. Vorgesehen sei auch in einer noch nicht konkretisierten Form, die Konturen der alten Häuser in der Pflasterung wiederzugeben.

Herr Dr. Bärenfänger erläutert an einigen Folien die historische Entwicklung der Stadt Emden vom Jahre 966 und die bisher durchgeführten und noch vorgesehenen Grabungen. Im Zuge der Diskussion wird angeregt, zum Thema Stadthistorie in den Wintermonaten im Rahmen einer Kulturausschusssitzung gesondert zu tagen.

Abschließend präsentiert **Herr Röttgers** zwei Folien bzgl. der Straßengestaltung, die in der Anliegerversammlung vorgestellt werden sollen, um ein erstes Meinungsbild zu erhalten .

8 d): Sachstand Realisierungswettbewerb für den Umbau Landesmuseum/Rüstkammer

Herr Dr. Scheele verzichtet aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf den Vortrag und wird diesen in der Kulturausschusssitzung am 23.08.2001 nachholen. **Herr Röttgers** teilt mit, dass erste Ergebnisse des europaweiten Wettbewerbs Ende des Jahres zu erwarten seien.

8 e)

Herr Röttgers erläutert einen Antrag der SPD zum Weihnachtsparken und erklärt die Bereitschaft der Verwaltung, wie in den Vorjahren kosten freies Parken durchzuführen und entsprechende Ersatzräume z. B. im Bereich van Calcar-Gelände, auf den Schulhöfen und den Behördenparkplätzen zu schaffen.

Niederschrift Nr. 58 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 22.08.2001

8 f)

Weiterhin teilt **Herr Röttgers** mit, dass der Radweg an der L 2 zwischen Wybelsum und Rysum auf einem guten Weg sei und der Bau im Jahre 2002 beginnen könne. Eine Vereinbarung mit dem Land sei unterschrieben, Grundstücksfragen geklärt, letzte Genehmigungen stünden aus.

8 g)

Der Sachstand zur Fliegenplage in Larrelt wird über die Ratspost verteilt. Erste Bekämpfungsmaßnahmen sind eingeleitet und zeigen positive Wirkung.

8 h)

Mitteilung der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade
Die Antwort ist dem Protokoll beigefügt.

8 i)

Herr Docter teilt mit, dass die Stadtverwaltung eine positive Stellungnahme bzgl. der Erweiterung und der Genehmigung Verkehrslandeplatz/Instrumentenflug abgegeben habe.

8 j)

Anhand einer Folie stellt **Herr Docter** die vorgesehene neuen Telestationen für die Innenstadt der vor. Die alten Telefonzellen würden abgebaut.

Punkt 9: Anfragen

9.1

Frau Pohlmann bittet um Prüfung des Zustandes der Straßenbäume im Bereich des Sportvereins Blau-Weiß Borssum (Pappeln)

- BEE -

9.2

Herr Renken fragt an, wie weit die Stadt Emden sich an einem von der Wirtschaftsministerin, Frau Knorre, angekündigten Wettbewerb zur fahrradfreundlichsten Stadt des Landes Niedersachsen beteiligen werde. **Herr Röttgers** erläutert, dass dies aufgrund der Arbeitssituation nicht vorgesehen und möglich sei.

9.3

Den Straßenzustand in der Kranstraße kritisiert **Herr Bongartz** und bittet insbesondere hinsichtlich des Beikrautwuchses zwischen den Steinen die Stadtverwaltung bei zukünftigen Planungen entsprechende Gegenmaßnahmen vorzusehen.

- FD 361 -

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.32 Uhr.